Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Flensburg, 29.03.2021

SSW ist besorgt über Pandemiegeschehen

Nach drei Tagen mit einem Inzidenzwert von über 100 zog die Stadtverwaltung heute erwartungsgemäß die Notbremse: Geschäfte werden geschlossen, vor dem Friseurbesuch muss wieder ein Test vorgelegt werden und die Kitas steigen wieder auf Notbetreuung um.

Edgar Möller, gesundheitspolitischer Sprecher der SSW-Fraktion: „Die Notbremse habe ich erwartet und sie ist in meinen Augen vollkommen richtig. Mit dreistelligen Inzidenzwerten müssen wir energisch vorgehen, um Infektionsketten zu unterbrechen bzw. nachzuverfolgen. Bevor die Krankenhäuser überlastet werden, müssen wir etwas tun. Und das heißt eben, dass wir Kontakte einschränken. Von daher war die Anordnung richtig. Das Problem besteht allerdings darin, dass die Menschen am Ende ihrer Kräfte sind. Wie lange wird es diesmal gehen? Wann kann ich mein Geschäft wieder öffnen? Wann kann ich wieder Geld verdienen? Wann kann ich wieder zur Schule gehen? Diese Fragen müssen wir beantworten.
Beim geplanten Treffen der gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher aller Ratsfraktionen am Mittwoch mit der Gesundheitsverwaltung werden wir das weitere Vorgehen beraten und uns informieren. Nur so können wir den Bürgerinnen und Bürgern sagen, was Sache ist.